

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-335946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-335946)

## Furchen.

Furchen zieht der Pflug ins Ackerland,  
Erdwärts ist des Pflügers Blick gewandt.  
Samenkörner fallen. Egge ebt.  
- Jeder Frühling seinen Herbst erlebt. -

Manche Hoffnung keimt umsonst so früh.  
Mancher Tropfen Schweiß bezahlt die Müh'.  
Aber Pflanzung bringt der Furchen Zahl  
Tausendfältig und millionenmal.

Furchen schreibt das Schicksal ins Gesicht  
Jedem Menschen. - Kette und Gewicht  
Trägt er stets. - Die Lasten machen müd'.  
- Und der Sorgenpflug die Linien zieht.

Furchen gräbt der Seele Glück und Leid.  
Aufwärts strebend, - weg, und zielbereit  
Harrt der Saat sie aus des Schöpfers Hand -  
Ewig ihres Pflügers Ackerland.

Jeder Frühling Herbstesfegen birgt,  
Und in jeder Seele Hoffen wirkt, -  
Tausendmal umsonst. - Doch unentwegt  
Ist ihr Gott als letztes Ziel gelegt.

Germiné Materheuser.

darin einiges  
wird und n

**J**ch kan  
junge  
Schön

Meinung u  
nderli. Z  
et seiner  
rnstlich an  
ag der G  
er sich von  
edete, so e  
wie von se  
en würde

Dieses B  
hien ihm  
inem jun  
Benn er  
nd auf  
Dort war  
en Tischr  
ann erst  
inem Kor  
einen A  
Schmach.

ich den K  
Birtshand  
den Absch  
ann meh  
auf zusan

Konrad  
elegenhei  
er genom  
ahren le  
neigen,  
Standes  
ommt: e  
r das an  
einen Ka  
chätiger

wie er es  
vor, so na  
einer Ziel  
en und f  
mann an  
nicht zur

Aber n

obachtet h

nehmen

konnte e

mandmal

Hemmung

mit welo

Mädchen

Germiné

die Gewo

legen un

wie wen

möchte.